

7. 1. Dem Islam begegnen	7. 2. Diakonie
<ul style="list-style-type: none">○ Ich kenne das islamische Glaubensbekenntnis und weiß um dessen Bedeutung für den Islam.○ Ich kann die Lebensgeschichte des Propheten Mohammed erzählen und die Geschichte des Islam in Grundzügen darstellen.○ Ich kann die fünf Säulen des Islam benennen und kann ihre Bedeutung für das religiöse/ethische Alltagsleben der Muslime ansatzweise erläutern und mit ethischen Pflichten im Christentum vergleichen.○ Ich kann den Koran als Heilige Schrift des Islam benennen, weiß um dessen Entstehung und kenne einzelne Inhalte.○ Ich weiß, wie eine Moschee aussieht und kann sie mit einer christlichen Kirche vergleichen.○ Ich kann wichtige muslimische Feste /Feiertage beschreiben.○ Ich kann Verhaltensweisen und Reaktionen im Alltag von Menschen mit muslimischer Tradition als Ausdruck von Religiosität erkennen und ansatzweise verstehen. (z.B. <i>Speisegebote/Fasten/Gebetsrituale</i>)○ Ich kann erklären, dass Abraham in seiner besonderen Beziehung zu Gott Stammvater des Judentums, Christentums und Islams ist.○ Ich kenne die Bedeutung der Person Jesus von Nazareth im Islam und im Christentum.○ Ich kann Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum benennen und ansatzweise erläutern.	<ul style="list-style-type: none">○ Ich kann beschreiben, dass Kirche im Alltag soziale Dienste (häusliche Krankenpflege, Beratungen etc.) für die Menschen anbietet.○ Ich kann erklären, dass mir Gott im diakonischen Handeln begegnet und mir Gemeinschaft mit ihm ermöglicht.○ Ich kann anhand neutestamentlicher Texte (z.B. Gleichnis vom barmherzigen Samariter) erklären, dass diakonisches Handeln in der Nachfolge Jesu Christi steht.○ Ich kann anhand des diakonischen Handelns von religiösen Vorbildern (z.B. Franz von Assisi, Elisabeth von Thüringen, Mutter Theresa) erkennen und erklären, dass sie ihr Leben in die Nachfolge Jesu Christi gestellt haben.○ Ich kenne kirchliche Einrichtungen wie „Caritas“ und „Diakonie“, „Misereor“ und „Brot für die Welt“ und kann einzelne Aufgaben ihrer Arbeit benennen und darstellen.○ Ich kenne auch andere Organisationen, die sich für Mitmenschen einsetzen, und kann ihre Arbeit beschreiben.

7.3. In Abhängigkeit geraten – Sucht/ Sekten	7.4. Entstehung des Christentums
<ul style="list-style-type: none">○ Ich erkenne, dass ich in Beziehungen zu anderen Menschen lebe und dass diese für mich notwendig sind.○ Ich kann meine eigenen Bedürfnisse formulieren und meine Stärken und Schwächen zum Ausdruck bringen.○ Ich kann diese in Beziehung setzen zu meinen Wünschen und Ängsten. ○ Ich kann verschiedene Suchtmittel/Formen von Sucht benennen.○ Ich weiß, wie es zur Sucht kommen kann.○ Ich kann die Folgen von Sucht benennen.○ Ich kenne Anlaufstellen, die bei Suchtproblemen Hilfe anbieten. ○ Ich kenne Merkmale einer Sekte.○ Ich kenne Aufbau, Organisation einer Sekte und weiß, was das Leben in einer Sekte bedeutet.○ Ich kenne Anlaufstellen, die mir bei Fragen im Umgang mit Sekten helfen können. ○ Ich verstehe, dass alle Menschen für ihr Leben vor Gott und vor den Mitmenschen verantwortlich sind.	<ul style="list-style-type: none">○ Ich kann erklären, dass Pfingsten die Geburtsstunde des Christentums ist.○ Ich kann das gemeinschaftliche Leben der Urgemeinden beschreiben. Ich kann den Ursprung der Abendmahlsfeier in den Gottesdiensten benennen.○ Ich kann die Ausweitung der Mission auf die „Heiden“ erklären.○ Ich kann über den Apostel Petrus und die missionarische Arbeit von Paulus Auskunft geben.○ Ich kann die Entwicklung des Christentums beschreiben, zuerst als verfolgte Glaubensgemeinschaft, später als Staatsreligion im Römischen Reich.